

Erlebniswelt Schwimmteich

Wasser ist Leben - Wasser fasziniert – Wasser macht Spaß. Besonders Kinder haben sich ihre Begeisterung für das Element Wasser erhalten. Jede Pfütze und jeder noch so kleine Teich üben eine magische Anziehungskraft aus, die alle anderen Spielsachen in den Hintergrund treten lassen. Chemiefreie Schwimm- und Bademöglichkeiten auf dem eigenen Grundstück sind seit mehreren Jahren ein Trend in Westeuropa. Diese Vorstellung wird schon seit dem letzten Jahrhundert in Deutschland, Österreich und der Schweiz praktiziert. Die ästhetische Schönheit des Teiches mit seiner Vielfalt an Blumen und Farben gepaart mit der Möglichkeit des Badens erfreut immer mehr Privatleute.

Vor rund zwanzig Jahren begann man in Norddeutschland mit dem Umbau eines Swimmingpools in einen Schwimmteich. Kaum bekannt, war die Idee nicht mehr aufzuhalten und bekam schnell Zuspruch. Neben privaten Bauherren fanden auch öffentliche Anbietern die Möglichkeit an der Alternative zu konventionell gereinigten Schwimmbädern Gefallen. Der Bau eines Schwimmteiches bzw. der Umbau einer vorhandenen Wasserstelle in einen Schwimmteich ist oft erheblich kostengünstiger als der Bau eines konventionellen Schwimmbades. Bei Bedarf und Absprache können viele Arbeiten auch in Eigenleistung erstellt werden. Hier sind z. T. hohe Einsparmöglichkeiten für den Bauherrn gegeben. Geringe Unterhaltungskosten machen Schwimmteiche attraktiv: die teure Chlorgasanlage entfällt und damit die Beschäftigung einer hochqualifizierten Arbeitskraft. Das spart Kosten und daran ist jeder Betreiber interessiert.

Der Trend zum Erlebnis

Neben der eigentlichen Bestimmung des Schwimmteiches sind aber noch weitere Events möglich, die den Anreiz noch erhöhen. Mit entsprechender Vorplanung ist auch eine ganzjährige Benutzung möglich.

Ganz im Trend der Erlebnisbäder können öffentliche Anlagen mit immer mehr Fit- und Funartikeln ausgestattet werden. Beachvolleyball, Kleinfeldfußball und Bocciabahnen gehören ebenso dazu wie

Wasserrutschen, Erlebnisspielplätze, Raftingbahnen, Wasserspielplätze, künstliche Grotten mit Wasservorhang und Sprunganlagen. Auch das Abhalten von Tauchkursen oder das Veranstalten von Rennen mit ferngesteuerten Booten ist möglich, die den Anreiz noch erhöhen. Mit entsprechender Vorplanung ist auch eine ganzjährige Benutzung möglich. Um eine Nutzung ganzjährig attraktiv und möglich zu machen, muss schon in der Planungsphase darauf Rücksicht genommen werden. Eisstockschießen und Schlittschuhfahren sind auf gefrorenen Schwimmteichen nicht unproblematisch. Weniger wegen der Amphibien und Fische, die durch die ständigen Erschütterungen in ihrer Winterruhe gestört werden könnten. Sie befinden sich in der Regel im Regenerationsbereich und der ist im Sommer wie im Winter tabu. Durch das Ausgliedern der Regenerationsbereiche weg vom Schwimmbereich (Zweitopfsystem) werden auch die Pflanzen wenig in Mitleidenschaft gezogen. Vielmehr sind technische Einrichtungen wie Stege, Skimmer (Oberflächenabsaugung) und die Dichtungsbahnen Problempunkte beim Winterbetrieb. Stege und Plattformen aus Holz leiden unter der Benutzung mit Schlittschuhen, Skimmer und Rinnen ebenfalls. Bei letzteren handelt es sich hauptsächlich um Produkte aus Edelstahl oder Kunststoff, die nicht betreten werden dürfen. Zum Teil offen liegende Abdichtungen (Folie), z. B. an senkrechten Wänden oder in Flachwasserbereichen, können durch die scharfen Kanten der Schlittschuhe beschädigt werden. Hier sind besondere Sicherungsmaßnahmen erforderlich.

Öffentlich oder privat – Kommunale Anlagen/Campingplätze/Hotelanlagen

In der Branche häufig fälschlich als halböffentliche Anlagen bezeichnet, halten Schwimmteiche auf Campingplätzen, Saunaanlagen und in Hotelanlagen Einzug. Wobei sich der Ausdruck halböffentlich mehr auf die Nutzung denn auf den Ansatz von Richtlinien bezieht. Als Richtlinie für den Bau öffentlicher Anlagen wird die FLL-Richtlinie für den Bau und die Unterhaltung von öffentlichen Schwimmteichen zugrunde gelegt. Dennoch sind Schwimmteiche für den öffentlichen Bereich ungleich attraktiver als Swimmingpools: sowohl im Winter als im Sommer ist eine Nutzung möglich und die Kosten für Unterhaltung sind wesentlich geringer. Ihr optisches Erscheinungsbild ist erheblich attraktiver und wertet jede Anlage sowohl auf Campingplätzen, Saunaanlagen, Hotels oder

öffentlichen Bädern auf. Derzeit sind sogar die ersten Anlagen unter Glas, quasi Hallenbäder mit vollbiologischer Reinigung, in Planung bzw. eröffnet worden.

Fazit: play, leisure and fun

Schwimmteiche sind ökonomisch klar im Vorteil gegenüber Swimmingpools. Die Verbindung von vollbiologischer Reinigung mit ganzjähriger Nutzung machen sie für private und kommunale Bauherren immer attraktiver. Und sollte die eigentliche Verwendung als Schwimmteich einmal wegfallen, sind sie als Biotop deutlich wertvoller als ein gechlorter Swimmingpool. Mehr Informationen dazu sowie eine Liste von kompetenten Planern, ausführenden Firmen, Systemanbietern und Zulieferern finden sich auf der Homepage der DGfnB e.V. und unter www.dgfnb.de.

Christian Klute

Presse / Öffentlichkeitsarbeit

DGfnB e.V.